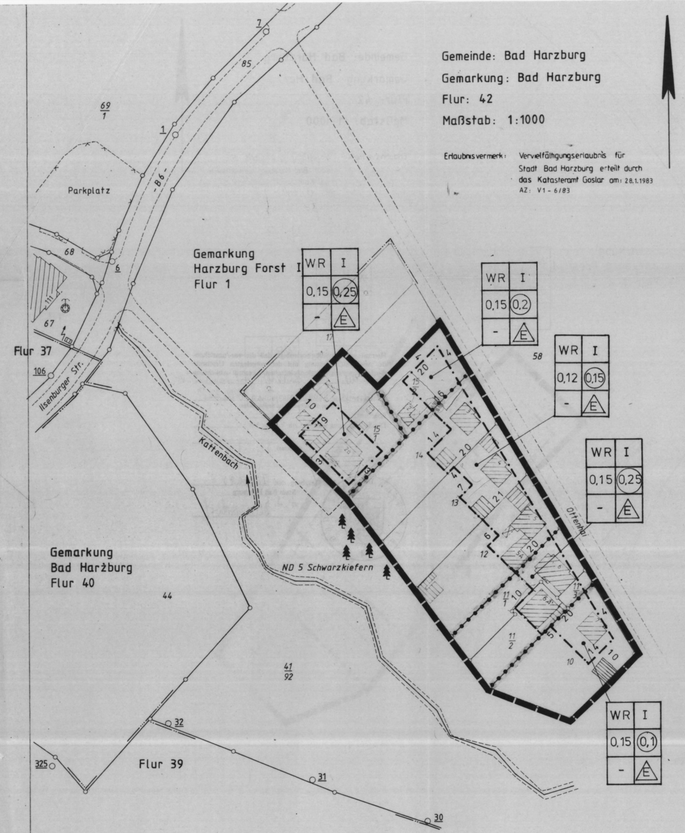

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR	Reine Wohngebiete	§ 3 BauNVO

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

I	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	§§ 16, 17 BauNVO
0,15	Grundflächenzahl	§§ 16, 17 BauNVO
(0,2)	Geschoßflächenzahl	§§ 16, 17 BauNVO

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

E	Nur Einzelhäuser zulässig	§ 22 BauNVO
	Baugrenze	§ 23 BauNVO

SONSTIGE PLANZEICHEN

	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans	§ 9 Abs. 7 BBauG
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	z. B. § 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO

DARSTELLUNGEN DER PLANUNTERLAGE

- Flurgrenzen
- Flurstückgrenzen
- Vorhandene Gebäude
- Straßenbegrenzungslinie
- Zaun
- Gewässer **(Kattenbach)**

TEXTLICHE FESTSETZUNG:

In den Baugebieten **WR** dürfen Wohngebäude nicht mehr als zwei Wohnungen haben.

Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. D. F. vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256; ber. S. 3627) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I. S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22. 6. 1982 (Nds. GVBl. S. 229) hat der Rat der Stadt Bad Harzburg diesen Bebauungsplan Nr. 19 / [redacted] bestehend aus der Planzeichnung und den [redacted] nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Bad Harzburg, den 17. 9. 1984

Dorka
Bürgermeister

S.

Sinkemat
stellv. Stadtdirektor

Verfahrensvermerke

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 7. 9. 83 die Aufstellung [redacted] des Bebauungsplanes Nr. 19 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 8. 10. 83 ortsüblich bekanntgemacht.

Bad Harzburg, den 10. 10. 1983

Sinkemat
stellv. Stadtdirektor

S.

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für die Stadt Bad Harzburg erteilt durch das Katasteramt Goslar am 28.1.1983 Az. V1 - 5/83
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die stadtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 28.1.83). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Goslar, den 2.10.1984

Bonorden
Katasteramt Goslar
Verm. Oberrat

Der Entwurf [redacted] des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von der Stadt Bad Harzburg, Bauamt.

Bad Harzburg, den 20.3.1984

S.

Sinkemat
stellv. Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 2. 5. 84 dem Entwurf [redacted] des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 12. 5. 84 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf [redacted] des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 21.5.84 bis 21.6.84 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

Bad Harzburg, den 22. 6. 1984

S.

Sinkemat
stellv. Stadtdirektor

~~Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ..... dem geänderten Entwurf der ..... Änderung/Ergänzung/Aufhebung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom ..... Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum ..... gegeben.~~

~~Bad Harzburg, den~~

~~Stadtdirektor~~

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 17. 9. 84 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Bad Harzburg, den 18. 9. 1984

S.

Sinkemat
stellv. Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde des Landkreises Goslar/[redacted] (Az.: 61 / 622 - 21 .....) vom heutigen Tage [redacted] gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/[redacted]

Genehmigungsbehörde
Goslar, den 31.01.1985

S.
(Siegel)

Piegsa

~~Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsverfügung vom ..... (Az.: .....) aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am ..... beigetreten. Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ..... ortsüblich bekanntgemacht.~~

~~Bad Harzburg, den~~

~~Stadtdirektor~~

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 12. 2. 85 im Amtsblatt für den Landkreis Goslar bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 12. 2. 85 rechtsverbindlich geworden.

Bad Harzburg, den 13. 2. 1985

S.

Voigt
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Bad Harzburg, den

Stadtdirektor

STADT BAD HARZBURG

BEBAUUNGSPLAN

"Ottenhai"

Maßstab 1:1000